

Am 30. Juni 1914 starb das korrespondierende Mitglied  
**Georges Perrot**, ständiger Sekretär der Académie des inscriptions  
et belles-lettres zu Paris. Schon frühzeitig zur Leitung der  
Jahrbuch 1915.

französischen Schule in Athen berufen, dann vor allem durch eine in vielfachen Beziehungen erfolgreiche Forschungsreise nach Bithynien und Galatien bekannt geworden, gewann er in seinen Stellungen an den wichtigsten wissenschaftlichen Anstalten Frankreichs bedeutenden Einfluß auf die Ausgestaltung der archäologischen Forschung. Die von ihm in Gemeinschaft mit dem Architekten Ch. Chipiez unternommene, auf breitester Grundlage aufgebaute Kunstgeschichte des Altertums zeigt eine bewundernswürdige umfassende Verwertung aller bisher gewonnenen Ergebnisse der Forschung; obwohl schon bis zum achten starken Bande vorgeschritten, war das monumentale Werk leider noch weit von seinem Abschluß entfernt, als sein unermüdlicher Verfasser die Feder für immer niederlegte.

Wolters.